

Inhaltsverzeichnis

Der Longobarden Ausgang 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Der Longobarden Ausgang

In Dänemark herrschte König Snio (Schnee), da brach im Land **Hunger** und **Noth** aus; der König gab ein Gesetz, welches Gastereien und Trinkgelage verbot; aber das wollte nicht helfen, sondern die **Theurung** nahm immer zu. Der König ließ seinen Rath versammeln und beschloß, den Dritten Theil des Volkes tödten zu lassen.

Ebbe und Aage, zwei mannliche Helden, saßen zu oberst im Rath; ihre Mutter hieß **Gambaruk**, wohnte in Jütland, und war eine weise Frau. Als sie dieser den Entschluß des Königs meldeten, mißfiel es ihr höchlich, daß so viel unschuldig Volk umkommen sollte: „ich weiß bessern Rath, der uns frommt; laßt Alte und Junge loosen, auf welche unter diesen das Loos fällt, die müssen aus Dänemark fahren, und ihr Heil zur See versuchen.“

Dieser **Rathsschlag** wurde allgemein beliebt, und das Loos geworfen. Es fiel auf die Jungen, und alsbald wurden die Schiffe ausgerüstet. Ebbe und Aage waren nicht träg dazu, und ließen ihre Wimpel wehen; Ebbe führte die Jüten, und Aage die Gundinger aus.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 24-25, 1818*
- *Wikisource*

sagen, grimm, deutschesagen2, herkunft, langobarden, gambara, iborundagio, dänemark, hunger, teuerung, inflation, ratschlag, herkunft, jüten, los, gundiger

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-389&rev=1697555361>

Last update: **2025/01/30 10:55**

